



KEM Nussknacker

Schwierige Herausforderungen in KEMs mit systemischen Aufstellungen angehen

Auf dem Weg zu 100% erneuerbarer Energie gibt es zahlreiche Herausforderungen, die den Verantwortlichen begegnen. Vieles wurde bereits erreicht, zahlreiche Methoden und Werkzeuge angewendet. Doch um das 100%-Ziel zu erreichen, gilt es noch einige „harte Nüsse“ zu knacken und Knoten zu lösen, die mit den herkömmlichen Methoden bislang nicht lösbar waren. Dies können u.a. sein: Konflikte im Bereich Erneuerbare Energie und Klimaschutz, bei denen es kontrahierende Standpunkte gibt; Ängste gegen die Umsetzung von Energiegewinnungs- und –netzanlagen; eine fehlende Implementierung der Energieraumplanung, eine flächendeckende Versorgung mit Erneuerbarer Energie; klimaschädliche Mobilitäts- und Bebauungsstrukturen etc. Im Zuge des Projektes werden an Beispielen der beteiligten KEMs exemplarisch Lösungsszenarien für schwierige Herausforderungen rund um die Themen Energie und Klima erarbeitet.

Ziel und Mehrwert

Ziel ist es, in einem KEM Leitprojekt innovative und funktionierende Lösungsansätze für schwierige Herausforderungen und Hemmnisse (oft emotionale Themen) in den KEMs partizipativ zu entwickeln. Insbesondere „harte Nüsse“ sollen geknackt werden, um die gesetzten Klimaschutz- und Energieziele zu erreichen. Die aus den unterschiedlichen Anlassfällen gewonnenen Erkenntnisse werden umfassend dokumentiert und anderen KEMs in Österreich zur Verfügung gestellt, um eine breitere Anwendung bewährter Lösungsansätze zu gewährleisten. Die Arbeit von KEM ManagerInnen oder anderen relevanten Stakeholdern (wie z.B. BürgermeisterInnen) in der KEM wird damit unterstützt und erleichtert, die verantwortlichen Menschen werden gestärkt.

Projektbeschreibung

Im Projekt werden in jeder beteiligten KEM in einem Vorbereitungsworkshop die besonderen Herausforderungen der Region erhoben und ausgewählt. In weiterer Folge werden zu diesen Herausforderungen in systemischen Aufstellungsworkshops Hindernisse sowie Potenziale (z.B. Stärken, Menschen, Organisationen) erhoben. Durch die Aufstellung werden alle an der Herausforderung beteiligten Kräfte, Hindernisse und potentielle Ressourcen sichtbar und Lösungen können erarbeitet werden. Die beteiligten KEM ManagerInnen bekommen Einblick in Möglichkeiten und Nutzen der systemischen Aufstellungsarbeit, und erweitern dadurch ihre Problemlösungskompetenzen. Die Verbreitung erfolgt durch einen online verfügbaren Praxisleitfaden sowie ein abschließendes österreichweites Seminar für KEM ManagerInnen.

Unter Berücksichtigung aktueller Corona-Pandemie-Einschränkungen, sind Varianten der Durchführung bis zu online-Workshops möglich.



Beteiligte Regionen

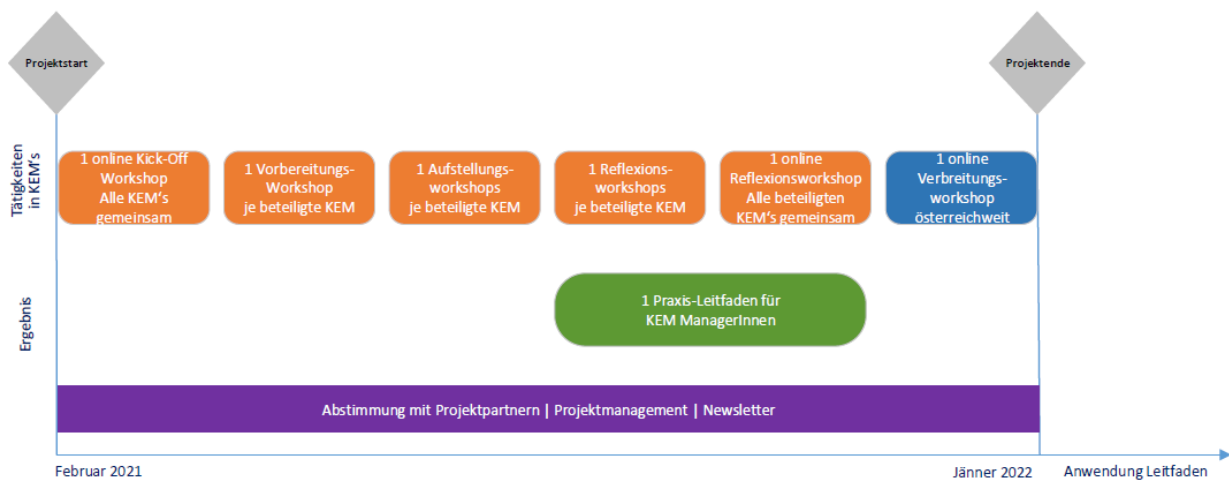
Kern KEMs (sind aktiv im Projekt beteiligt, erarbeiten Lösungen für ihre „harten Nüsse“):

KEM Energie3, KEM Energie-Erlebnisregion Hügelland, KEM Grünes Band Südsteiermark, KEM Murtal, KEM Ökoenergieregion Fürstenfeld, KEM Vöckla-Ager.

Info KEMs (Know-How Transfer durch Erfahrungsaustausch bei Kick-Off und Abschlussworkshop):

KEM 10vor Wien, KEM Biosphärenpark Großes Walsertal, KEM Energieregion Joglland West, KEM Energieregion Wechselland, KEM Gnäs – St. Peter am Ottersbach, KEM Nachhaltiges Saalachtal, KEM Wein- und Thermenregion Südoststeiermark, KEM Wirtschaftsregion Mittleres Raabtal, KEM Netzwerk GmbH.

Projektaktivitäten



Kosten und Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über ein KEM Leitprojekt (Kleinprojekt). Die beteiligten KEMs bringen Personalressourcen ein und stellen Räume und Verpflegung zur Verfügung. Sie müssen keine monetären Eigenmittel einbringen.

Projektteam

Projekträger ist der Verein SIKAlp - Institut zur Stärkung der Identität und des Klimaschutzes im Alpenraum.

Das Projektteam besteht aus drei Personen, die jahrelange Erfahrung in der praktischen Arbeit in KEMs einbringen. umfassendes Fachwissen im Umgang mit komplexen Themen im Bereich Klima&Energie, Regionalentwicklung und Raumplanung/bebaute Umwelt und systemischer Aufstellungsarbeit.

DI Mag (FH) Markus Berchtold Ph.D. | A-6867 Schwarzenberg | t +43-5512-28000 | office@heimaten.com
Mag.^a Christine Bärnthaler | A-8020 Graz | t +43-664-5208048 | christine.baernthaler@ainet.at
DI Christian Luttenberger | KEM Management Grünes Band Südsteiermark | Energieregion Oststeiermark GmbH | t +43-676-7840086 | christian.luttenberger@erom.at

